

KAP ro

Vernetzung

in der

Konfirmandenarbeit

KAPro—Vernetzung in der Konfirmandenarbeit

Ein Projekt der Evangelischen Kirchengemeinden...

... Drommershausen

... Edelsberg-Laimbach

... Elkerhausen

... Essershausen-Bermbach

... Gräveneck

... Langenbach

... Laubuseschbach

... Löhnberg

... Niedershausen

... Obershausen

... Selters

... Waldsolms-Brandoberndorf

... Waldsolms-Weiperfelden

... Weilmünster I

... Weilmünster II

... Weinbach

... Wirbelau

KAPro—Vernetzung in der Konfirmandenarbeit

17 Kirchengemeinden

150 KonfirmandInnen

Fünf Großveranstaltungen

Rund 60 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Hochseilgarten

Psalmwanderung

Luther in Worms

Diakoniezentrum Hephata

Taizé-Gottesdienst

Die Idee

- Vernetzung der Gemeinden des Evangelischen Dekanats Weilburg
- Ausbau einer Dekanats-Identität

➡ „ Wir reden nicht nur drüber,
wir fangen einfach an mit...“

„ ...dem Dekanatskonfiprojekt

KAPro“ :

Ziele:

- Zusammenarbeit intensivieren
- Konfiarbeit effizienter gestalten
- projektbezogenes Arbeiten erleben
- teamorientiertes Arbeiten erproben
- Professionalisierung des PfarrerInnen-Teams im Dekanat
- Einbindung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen und der Konfi-Eltern

Erarbeitung

Fünf Projekt-Teams

zur Erarbeitung, Vorbereitung und
Durchführung der einzelnen Mo-
dule bzw. Großveranstaltungen

regelmäßige

Gesamt-Projektmeetings

zur gegenseitigen Information und

Klärung aller gemeinsamen

Fragen

Vernetzung

Einbindung aller mit dem Projekt angesprochenen Zielgruppen

- PfarrerInnen (durch regelmäßige Meetings)
- DSV / Synode (durch gezielte Information und Präsentation)
- Kirchenvorstände (durch einen Info-Abend für die KV' s der beteiligten Gemeinden)
- Konfi-Eltern (durch Elternabende mit Information und Einladung zur Mitarbeit)
- Ehrenamtliche HelferInnen (durch gezielte Schulung im Blick auf die einzelnen Veranstaltungen)

Die Module

„ Hochseilgarten – Vertrauen üben “

Mit drei High-Events (Kings-X, Team-Beam und Pole) sowie mehreren Low-Events konnten die KonfirmandInnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in die (sichernde) Gruppe erleben. Die Events wurden in Auswertungsrunden mit dem Alltag und dem Glauben der KonfirmandInnen verknüpft (Ganztagesveranstaltung – wegen der beschränkten Kapazität des Hochseilgartens auf zwei Termine mit je 70/80 KonfirmandInnen verteilt) .

„ Psalmwanderung - den 23. Psalm erleben“

Insgesamt 10 Stationen, die zu erwandern waren, boten den KonfirmandInnen die Möglichkeit, die einzelnen Verse des 23. Psalms nachzuerleben (Ganztagesveranstaltung) .

„ Kirche und Diakonie – Hephata“

Eine Tagesfahrt zu den Hephata-Festtagen in Schwalmstadt-Treysa, die den KonfirmandInnen einen Einblick in die diakonische Arbeit der Kirche boten. Die KonfirmandInnen von insgesamt fünf Gemeinden nahmen darüber hinaus für eine Nacht am integrativen Zeltlager auf den Hephata-Festtagen teil (G a n z t a g e s v e r a n s t a l t u n g bzw. 2-Tagesfahrt).

„ Reformation – auf Luthers Spuren “

Am Beginn dieser dreiteiligen Veranstaltung stand ein gemeinsamer Besuch in einem eigens angemieteten Kino, um den Film „ Luther “ zu sehen (Nachmittagsveranstaltung) . Dem schloss sich eine Tagesfahrt nach Worms mit Stadtführung an (G a n z t a g e s v e r a n s t a l t u n g) . Der dritte Teil bestand aus einer „ Church-Night“ , bei der eine Reihe von Stationen tiefere Einblicke in die Geschichte der Reformation ermöglichten (A b e n d v e r a n s t a l t u n g) .

„ Taizé-Gottesdienst“

Mit der Feier einer „ Nacht der Licher“ (Taizé) , der einige Stationen vorangestellt waren, in denen es sowohl um die Vorbereitung der Schlussveranstaltung als auch um den Ausblick über die Konfirmandenzeit hinaus ging (Vorstellung der Jugendarbeit im Dekanat) , wurde die Reihe der gemeinsamen Großveranstaltungen abgeschlossen (Abendveranstaltung) .

Kosten

ca. € 100,— pro KonfirmandIn

Die Finanzierung erfolgte zu jeweils einem Drittel durch das Dekanat, die beteiligten Kirchengemeinden sowie die KonfirmandInnen selbst.

Diese hatten für die fünf Veranstaltungen inklusive der dabei durchgeführten zwei Ausflüge mit angemieteten Bussen (nach Hephata und nach Worms) insgesamt 33 Euro zu bezahlen.

	Kosten insgesamt (ca.)	Kosten pro Konfi (bei 150 TeilnehmerInnen)
<i>Modul Seilgarten</i>		
Fahrt, Eintritt	4.500,00	30,00
<i>Modul Psalmwanderung</i>		
Material, Essen, Getränke	1.000,00	6,67
<i>Modul Hephata</i>		
Busfahrt	2.500,00	16,67
<i>Modul Reformation</i>		
Kino	500,00	3,33
Wormsfahrt, Stadtführung	3.000,00	20,00
Church-Night	2.000,00	13,33
<i>Modul Abschluss</i>		
Material, Honorare, Miete	1.500,00	10,00
Summe		
	15.000,00	100,00
<i>1/3 Dekanat</i>	<i>5.000,00</i>	<i>33,33</i>
<i>1/3 Kirchengemeinden</i>	<i>5.000,00</i>	<i>33,33</i>
<i>1/3 KonfirmandInnen</i>	<i>5.000,00</i>	<i>33,33</i>

Evaluierung

Themen

- Kritische Reflexion
- Analyse der Schwachstellen
- Herausarbeitung der Optimierungs-Potenziale
- „Tabulose“ Aufarbeitung der Störungen / Frustrationen während der Projektplanung und –durchführung
- Neue **Entscheidung**, ob und wie es weitergehen soll
- Formulierung von „**Lernzielen**“ aus dem 1. Projektdurchlauf

Die Entscheidung

- Es gibt einen 2. Durchlauf: KAPro 2012/2013
- Die Erfahrungen und Lernziele aus dem 1. Durchlauf werden umgesetzt
- Neukonzeption der Veranstaltungen im 2. Durchlauf

Unsere Lernziele

- Die Vorbereitungen der einzelnen Modul-Teams muss besser werden:
 - Häufigere Treffen
 - Klarere Definition von Verantwortung und Entscheidungskompetenzen
- Die Vor- und Nachbereitung der Bausteine wird in der jeweiligen Konfi-Gruppe vor Ort intensiver stattfinden:

- Von den jeweiligen Modul-Teams werden Unterrichtsentwürfe zur Vor- und Nachbereitung erarbeitet und zur Verfügung gestellt.
- Die Einbindung der Eltern geschieht noch intensiver in den ersten Elternabenden der jeweiligen Gemeinde.
- Einzelne Module werden verworfen bzw. neu interpretiert.
- Stärkere Kooperation mit externen Partnern wie z. B. der Jugendkulturkirche St. Peter.
- Bewusste Fortsetzung der theologischen Diskussion im Team der PfarrerInnen

Reaktionen

„ Da macht Kirche Spaß“

„ Wenn ich an meinen KU damals denke...
Hätten wir doch so was gehabt!“

„ Mein Kind freut sich schon auf den nächsten Baustein
—und ich komme mit! “

„ So was gab ‘s ja noch nie “

„ Endlich wird das Dekanat mal erlebbar “

„ Das ist gelebte Vernetzung! “

„ Das ist die Kirche
der Zukunft!“

„ Endlich arbeiten wir PfarrerInnen mal zielorientiert im
Team zusammen “

„ Wir entwickeln und endlich
zu einem Dekanatsteam“

„ Die Diskussionen in der Vorbereitung sind an-
strengend—aber sie bringen weiter! “

„Das darf nicht der letzte Durchgang sein“

„Es ist toll, so viele unterschiedliche MitarbeiterInnen kennenzulernen“

„Mehr davon!!!“

„Endlich mal ein Blick über den Kirchturm hinaus—das brauchen wir öfter!“

„Hier passiert endlich mal was!“

**Ihre Meinung ist
uns wichtig!**

Was halten Sie von unserem Projekt?

Was möchten Sie uns sagen?